

Website-Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 für Artikel 8 Produkte

Name des Produkts: NEXT OFFENSIV

1. Zusammenfassung

Diese offizielle Erklärung wird von der Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G. in Übereinstimmung mit den Anforderungen des EU-Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor veröffentlicht. Gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088, auch bekannt als Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte (Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR), wird ein Finanzprodukt, das unter Artikel 8 fällt, als Anlageoption definiert, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördert, ohne explizit nachhaltige Investitionen zu verfolgen. Sofern wir in dieser Information den Begriff „Portfolio“ verwenden, ist damit ein Finanzprodukt in Form einer Anlageoption im Rahmen eines Versicherungsvertrages gemeint.

Unser Investmentansatz zielt darauf ab, durch die Bündelung von Fonds renommierter Anbieter einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Einhaltung von ESG-Kriterien liegt. Dieser Ansatz basiert auf der sorgfältigen Auswahl von Investitionen, die nicht nur finanzielle Erträge erzielen, sondern auch positive ökologische und soziale Auswirkungen fördern. Durch die Anwendung strenger Ausschlusskriterien vermeiden wir gezielt Investitionen in Branchen und Unternehmen, die unseren ökologischen und sozialen Zielen widersprechen, wie zum Beispiel die Tabakindustrie oder den Sektor fossiler Brennstoffe. Gleichzeitig legen wir einen besonderen Fokus auf Investitionen in Bereiche, die den Klimaschutz unterstützen und die soziale Wohlfahrt fördern.

2. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 30,00 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind oder in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind oder mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind oder mit einem sozialen Ziel.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Unser Finanzprodukt zeichnet sich durch ein klares Engagement für ökologische und soziale Merkmale aus. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung des Klimaschutzes, der Unterstützung verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) und der Einhaltung sozialer Normen. Dieses Engagement wird durch eine gezielte Anlageentscheidung in Fonds realisiert, die nicht nur einen positiven Beitrag zu diesen Bereichen leisten, sondern auch konsequent Unternehmen ausschließen, die signifikante ökologische und soziale Risiken darstellen oder schwere Verstöße gegen Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie Umweltschutzstandards aufweisen.

Unsere Investitionsstrategie basiert auf der Anwendung strenger Ausschlusskriterien, die darauf abzielen, Investitionen in die Tabakindustrie, in Unternehmen, die in fossilen Brennstoffen tätig sind, sowie in Firmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen, zu vermeiden. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf Investitionen in Bereiche wie erneuerbare Energien und das Gesundheitswesen, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der sozialen Wohlfahrt leisten.

4. Anlagestrategie

Unsere Anlagestrategie verfolgt das Ziel eines langfristigen Kapitalzuwachses durch ein diversifiziertes Portfolio, das sowohl in aktiv gemanagte Fonds als auch in ausgewählte ETFs investiert. Diese Mischung ermöglicht es uns, die Vorteile beider Anlageformen zu nutzen: die gezielte Auswahlchance durch aktives Fondsmanagement sowie die Effizienz und breite Marktübersicht, die ETFs bieten. Die Kernstrategie legt einen besonderen Fokus auf Investitionen, die positive ökologische und soziale Merkmale aufweisen und somit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Ein zentraler Aspekt unserer Anlagephilosophie ist die konsequente Anwendung festgelegter Ausschlusskriterien, um Investitionen in bestimmte Sektoren und Unternehmen zu vermeiden, die unseren ökologischen und sozialen Zielen entgegenstehen. Dazu gehören der Ausschluss von Investitionen in die Tabakindustrie, in Unternehmen aus dem Bereich fossiler Brennstoffe sowie in Firmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen. Statt in diese Bereiche zu investieren, konzentrieren wir uns auf Sektoren wie erneuerbare Energien und das Gesundheitswesen, die einen konstruktiven Beitrag im Umgang mit dem Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen leisten.

Durch diese ausgewogene und sorgfältig konzipierte Anlagestrategie streben wir danach, ein Portfolio aufzubauen, das finanzielle Erträge und positive ökologische sowie soziale Auswirkungen in Einklang bringt.

5. Aufteilung der Investitionen

Unser zentrales Anliegen ist es, ein Portfolio zu gestalten, das ökologische und soziale Kriterien nicht nur berücksichtigt, sondern aktiv fördert. Ein wesentlicher Aspekt unserer Anlagestrategie besteht darin, sicherzustellen, dass ein signifikanter Teil unserer Investitionen – derzeit streben wir einen Mindestanteil von 30% an – den festgelegten ökologischen und sozialen Standards entspricht. Dieser Prozentsatz des Portfolios ist bereits an den ESG-Empfehlungen und -Standards ausgerichtet, die zunehmend in den Mittelpunkt unserer Investmentüberlegungen rücken.

Indem wir ein diversifiziertes Portfolio anbieten, das gezielt in Bereiche investiert, die positive ökologische und soziale Auswirkungen haben, zielen wir darauf ab, sowohl finanzielle Erträge zu generieren als auch einen substanziellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Durch die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung unserer Anlagestrategie planen wir, den Anteil der Investitionen, die diese ökologischen und sozialen Kriterien erfüllen, weiter zu erhöhen.

6. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale unserer Investitionen ist ein kontinuierlicher Prozess, der eine regelmäßige Prüfung der von den Fondsgesellschaften veröffentlichten Informationen sowie die Einhaltung der festgelegten Ausschlusskriterien umfasst. Diese Ausschlusskriterien schließen Investitionen in bestimmte Industrien und Unternehmen aus, die unseren ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen widersprechen, wie zum Beispiel die Tabakindustrie, der Sektor fossiler Brennstoffe, sowie Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen.

Zusätzlich zu diesen Ausschlusskriterien wird auch die Übereinstimmung mit den wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators, "PAI") überprüft, die sich aus unserer Anlagestrategie ableiten. Die Klassifizierung der Fonds gemäß mindestens Artikel 8 der Offenlegungsverordnung unterliegt ebenfalls einer regelmäßigen Überwachung, um sicherzustellen, dass unsere Investitionen konsequent mit den regulatorischen Anforderungen und unseren Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen.

7. Methoden

Unser Investmentansatz zielt darauf ab, durch sorgfältig ausgewählte Maßnahmen das Risiko von negativen Auswirkungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) auf die Anlagen zu minimieren. Im Mittelpunkt unseres Ansatzes steht die Integration der wichtigsten negativen Auswirkungen, bekannt als Principal Adverse Impacts (PAI), die unsere Anlageentscheidungen maßgeblich beeinflussen.

Ein zentraler Aspekt unserer Strategie ist der Ausschluss von Investitionen in bestimmte Branchen und Geschäftspraktiken, die unseren Nachhaltigkeitszielen nicht entsprechen. Dazu gehört der konsequente Verzicht auf Investitionen in Industrien, die signifikant negative ökologische oder soziale Auswirkungen haben, wie beispielsweise die Tabakindustrie oder den Sektor der fossilen Brennstoffe. Ebenso werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen grundlegende internationale Standards und Prinzipien verstoßen, um die Einhaltung von Menschenrechten, faire Arbeitsbedingungen und Umweltschutz zu fördern.

Darüber hinaus vermeiden wir Investitionen in Unternehmen, die in die Produktion oder den Handel von kontroversen Waffen involviert sind. Diese klaren Ausschlusskriterien ermöglichen es uns, unsere Investitionen gezielt in Bereiche zu leiten, die positive ökologische und soziale Beiträge leisten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Um die aktuellen und potenziellen Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken effektiv zu verstehen und zu bewerten, nutzen wir Informationen von einer Vielzahl von Datenanbietern. Als primäre Datenquellen dienen dabei die von den jeweiligen Fondsgesellschaften bereitgestellten ESG-Daten. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Korrektheit dieser ESG-Daten liegt bei den Fondsgesellschaften selbst.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Seit dem Inkrafttreten der EU-Offenlegungsverordnung am 01.01.2023 und aufgrund der dynamischen Entwicklungen im regulatorischen Umfeld ist eine verbesserte Datenlage zu verzeichnen. Dennoch stehen uns seitens der Fondsgesellschaften nicht immer alle erforderlichen Daten zur Verfügung. Trotz der zunehmenden Datenabdeckung, die durch die fortschreitenden Regulierungsmaßnahmen gefördert wird, besteht nach wie vor ein Mangel an qualitativen und insbesondere quantitativen Daten zu den Fonds.

10. Sorgfaltspflicht

Unser Ansatz folgt einem sorgfältigen und systematischen Überprüfungsprozess, der darauf abzielt, Investitionen nach einem klar definierten Kriterienkatalog zu selektieren und zu überwachen. Zu den zentralen Elementen gehören der Ausschluss von Investitionen in die Tabakindustrie, in Unternehmen, die in fossilen Brennstoffen aktiv sind, sowie in solche, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen.

Bei Feststellung von Verstößen gegen diese Kriterien führen wir individuelle Überprüfungen durch und ergreifen die notwendigen Maßnahmen, wie beispielsweise den Austausch des betroffenen Fonds, um die Übereinstimmung mit unseren Nachhaltigkeitszielen zu gewährleisten. Zusätzlich steht unser Team in regelmäßigem Austausch mit den Fondsgesellschaften, um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Investitionen stetig mit unseren ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen.

Durch diesen gründlichen Überwachungsprozess stellen wir sicher, dass unser Portfolio nicht nur finanzielle Erträge generiert, sondern auch positive soziale und ökologische Auswirkungen erzielt, wodurch wir aktiv zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

11. Mitwirkungspolitik

Als Produktgeber des Portfolios besteht keine Möglichkeit zur aktiven Ausübung von Stimmrechten.

12. Haftungsausschluss

Die Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G. bemüht sich darum, die Inhalte dieser Informationen kontinuierlich zu pflegen und zu aktualisieren. Eine Haftung oder Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen kann aber nicht übernommen werden.